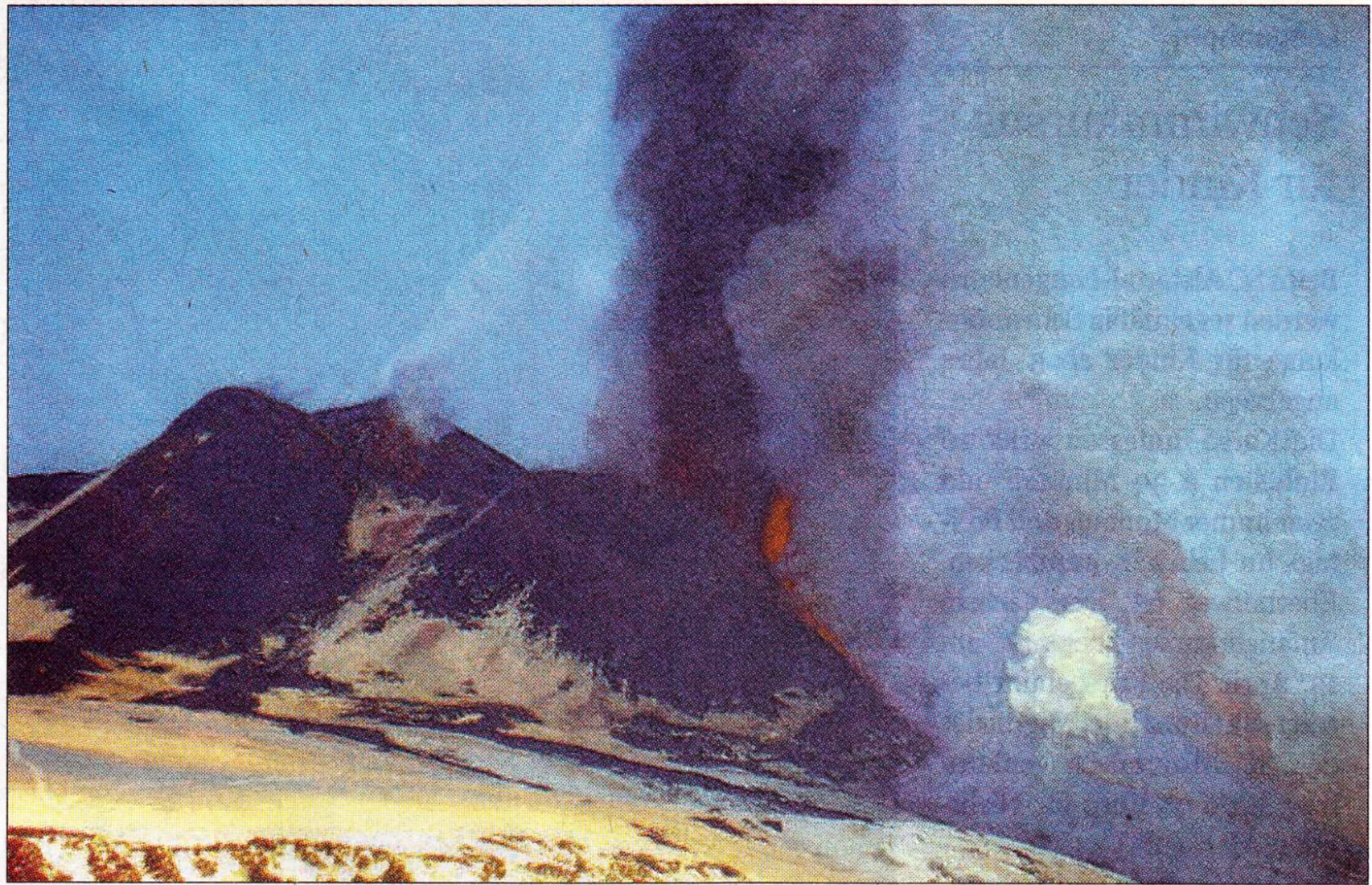


# Gefahr am Feuerberg

Wissenschaftler berichtet über den Ätna



Der Ätna ist Europas aktivster Vulkan.

Foto: Behncke

**LANGENHORN.** Mit diesem Vulkan ist nicht zu spaßen: Erst Anfang Januar spie der sizilianische Ätna wieder eine spektakuläre Aschesäule fünf Kilometer hoch in den Himmel. Auf 18 Ausbrüche brachte er es im vergangenen Jahr. Aktuell wurde beobachtet, dass die Ostflanke des rund 3.300 Meter hohen Feuerbergs zentimeterweise ins Mittelmeer abrutscht. Darüber berichtet jetzt ein Ätna-Experte in Langenhorn. Der Forscher Dr. Boris Behncke hält am Donnerstag, 12. April, ab 19.30 Uhr in der Pausenhalle des Gymnasiums Heidberg (Fritz-Schumacher-Allee 200) einen Vortrag über Europas aktivsten Vulkan. Behncke kennt ihn wie wohl kein anderer deutscher Wis-

senschaftler – er wohnt mit seiner Familie nicht weit entfernt. Behncke ist Vulkanologe am Istituto Nazionale di Geofisica e Vulcanologia (INGV) in Catania.

Dies Institut überwacht die Tätigkeit der süditalienischen Vulkane und ist verantwortlich dafür, in Krisensituationen gemeinsam mit den Behörden die geeigneten Maßnahmen zum Schutz der Tausenden Bewohner in der Vulkanregion zu treffen. Der 50-jährige gebürtige Frankfurter observiert die Aktivitäten regelmäßig auch vor Ort bis hinauf zu den Gipfelkratern. In einem 90-minütigen multimedialen Vortrag wird Behncke den aktuellen Stand der Ätnaaktivitäten und mögliche Perspektiven für seine nahe Zu-

kunft erläutern. Dass dieser Vortrag am Gymnasium Heidberg gehalten wird, ist kein Zufall.

Das Fach Geologie wurde bereits 1983 von den Lehrern Wolfgang Fraedrich und Karl-Heinz Jahn als ordentliches Schulfach eingeführt – ein in Hamburg einmaliges Angebot. Seit 1987 konnte Geologie auch als Abiturprüfungsfach gewählt werden. Heidberg-Schüler haben seither zahlreiche Exkursionen in die Ätna-Region unternommen. Die Reihe „Geowissenschaftliche Vorträge“ gibt es bereits seit 2001. (bcb)

► **Die Veranstaltung von Dr. Boris Behncke ist der 24. Vortrag in diesem Rahmen. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.**

# Ätna – der feurigen „Mamma“ der Sizilianer über die Schulter geschaut

**LANGENHORN (ers).** Das Gymnasium Heidberg lädt wieder einmal zu einem geowissenschaftlichen Vortrag ein. Anlass ist der Besuch eines „Ätna-Spezialisten“ aus Catania, des Vulkanologen Dr. Boris Behncke.

Der Ätna ist Europas aktivster Vulkan und ununterbrochen aktiv. Die Aktivitäten des Ätna für die letzten rund 200 Jahre haben die Wissenschaftler, darunter auch Dr. Behncke, in den letzten Jahrzehnten gründlich rekonstruiert, sodass man weiß, dass diese rhythmisch ablaufen. Hinzu kommen die Ergebnisse aktueller Beobachtungen, sodass der Ätna zu jenen Vulkanen gehört, die am besten erforscht sind und am intensivsten überwacht werden.

In den letzten Monaten ist der Ätna wieder deutlich aktiver geworden, große Sorgen bereitet dabei auch die Tatsache, dass die Ostflanke des Ätna Zentimeter um Zentimeter in Richtung Mittelmeer abrutscht. Momentan stellen sich die Wissenschaftler am Istituto Nazionale di Geofisica e Vulcanologia (INGV) in Catania die Frage, was in den kommenden Monaten zu erwarten ist – denn bei alledem muss man bedenken, dass an den Flanken des Ätna Tausen-



**Spektakuläres Naturschauspiel: Der Ätna ist wieder aktiv.**

**Foto: Behncke**

de von Menschen leben ... Dr. Behncke wird im Verlauf seines multimedialen Vortrags den aktuellen Stand der Ätnaaktivitäten und mögliche Perspektiven für seine nahe Zukunft erläutern – ein äußerst spannendes Thema!

Dr. Behncke ist Vulkanologe am INGV in Catania am Fuß des Ätna, jenem Institut, das für die Überwachung der süditalienischen Vulkane,

darunter dem hochaktiven Ätna, verantwortlich ist, letztlich auch dafür, in Krisensituationen gemeinsam mit den Behörden die geeigneten Maßnahmen zu treffen. Er observiert die Aktivitäten regelmäßig auch vor Ort bis hinauf zu den Gipfelkratern.

Die geowissenschaftlichen Vorträge am Gymnasium Heidberg gibt es seit 2001. Auch den allerersten Vortrag

hielt Dr. Behncke im Herbst 2001, als er über den spektakulären Ausbruch vom Sommer 2001 berichtete.

Der Vortrag findet am Donnerstag, 12. April, in der Pausenhalle des Gymnasiums Heidberg, Fritz-Schumacher-Allee 200, 22417 Hamburg statt.

Er beginnt um 19.30 Uhr, der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.